

Witterungsrückblick Mai 2020

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Mai 2020 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l/ qm).

1. Dekade 18,3 mm 2. Dekade 0,4 mm 3. Dekade 9,8 mm

Monatssumme: 28,5 mm das sind 39% des langjährigen Mai-Mittelwertes, der von 1969 bis 2019 73,6 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 9 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 9,0 mm am 02.05.. Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die bisher höchste Mai-Monatssumme fiel 2007 mit 178 mm, die niedrigste dagegen 1991 mit 24 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2019) hat der Mai 14,8 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	+ 0,6	06.	11,3	23,5	08.
2. Dekade	- 1,4	12.	10,7	23,4	19.
3. Dekade	+ 4,0	26.	14,7	25,5	21.

Monatsmitteltemperatur: +12,3°C, das ist 0,5°C kälter als der langjährige Mai-Mittelwert (1969 bis 2019) der +12,8°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 21. mit +25,5°C erreicht, die niedrigste dagegen der 12. mit -1,4°C. Der Mai hatte 2 Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C) und 2 Sommertage (Tageshöchsttemperatur 25° C und höher).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Mai-Monatsmittelwert war bislang +16,5°C in 2018, der niedrigste dagegen +9,4°C in 1987. Der Mai hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2019) 0,7 Frosttage und 4 Sommertage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 01.05. mit 66 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 02.05. mit 75 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Mai 2020 war 0,5°C kälter als der langjährige Mittelwert. Auf Grund des überwiegend klaren Himmels war es tagsüber oft schön warm, die Nächte waren dafür recht kühl, in der Monatsmitte während der Eisheiligen gab es auch zwei Nächte mit Frost. In der dritten Dekade wurde es etwas wärmer, hier waren dann auch zwei Sommertage zu verzeichnen.

Der Niederschlag erreichte nur 39% des langjährigen Mittelwertes. Es war der trockenste Mai seit 2001 und er war damit ähnlich regenarm wie bereits der April.

Mit dem Mai endet auch der meteorologische Frühling. Er lag mit 9,9°C um 1,4°C über dem Mittelwert. Da der März und April deutlich zu warm waren, kam der kältere Mai hier nicht zum tragen.

Der Niederschlag lag mit 151 l/m² bei knapp 70% des Mittelwertes. April und Mai waren dabei mit nur etwa 40% des Mittelwertes sehr trocken, nur der März brachte ausreichend Regen.

An insgesamt 8 Tagen wurde Windstärke 8 oder mehr erreicht, im März waren es 4 Tage, im April zwei Tage und im Mai ebenfalls zwei Tage.